

M9: Die Bedeutung der Peers im Klassenraum/Schule als Ort von Peer-Interaktionen

Literatur: Basiswissen Lehrerbildung, Lehren und Lernen: Die Bedeutung der Peers für die individuelle schulische Entwicklung (S. 91- 105)

Den oben genannten Text hast du als Hausaufgabe bereits bis S. 98 gelesen. Nutze dein Wissen daraus für die folgenden Aufgaben:

1. Wähle eine deiner Lerngruppen in der Sek I aus.
Beschreibe die Peernetzwerke (Zweierbeziehungen und Cliques) in deiner Lerngruppe.
2. Überlege, ob du Auswirkungen dieser Beziehungen auf das individuelle und gemeinsame Lernen direkt beobachten konntest oder begründet vermutest. Woran machst du das fest? Halte dies schriftlich fest.

Setzt euch zu zweit/dritt zusammen:

3. Sammelt gemeinsam erste Möglichkeiten zur Steuerung durch die Lehrkraft und ihren Unterricht, damit Peerbeziehungen im Allgemeinen und die Peernetzwerke in deiner Lerngruppe produktive und inklusive Kraft entfalten können (und nicht destruktiv oder segregierend).
Was tust du oder tun andere bereits? Was ist noch möglich?
4. Lest nun die (drei) Vorschläge, die im Kapitel Peers zur Rolle der Lehrkraft bei der Gestaltung von Peerbeziehungen im Klassenraum gemacht werden. (arbeitsteiliges Lesen möglich, S. 98 unten- 101 oben)
5. Beurteilt, ob diese Ideen eurer Lerngruppe insgesamt und den einzelnen Individuen dort helfen würden. Begründet, was davon ihr geeignet und auch für euch machbar findet.
6. Diskutiert. Bewusste Gestaltung von Peerbeziehungen- Last oder Bereicherung?